

Gebäckhersteller heizt ab sofort mit Biogas

Firma CSM kooperiert mit den Stadtwerken

Das neue Blockheizkraftwerk auf dem CSM-Firmengelände am Bremer Feld liefert der Fabrik die Grundlast an Wärme. Der gleichzeitig entstehende Strom fließt ins allgemeine Netz.

VON JENS T. SCHMIDT

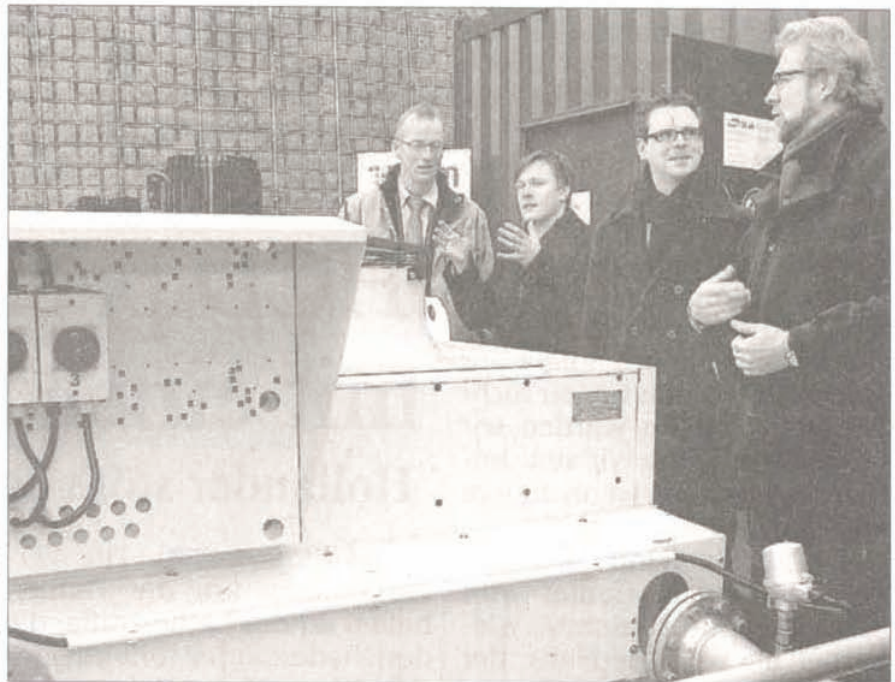
DELMENHORST. Nach dem Delfina wird nun auch das Werk des Backwarenherstellers CSM (vormals Bakemark) am Bremer Feld mit dem Biogas der Stadtwerke-Anlage im Stadtnorden beheizt. Gestern haben Werkleiter Thomas Sauer mann und SWD-Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen den offiziellen Startschuss für das neue Blockheizkraftwerk gegeben.

Fünf Millionen Euro, so Salmen, seien in die klimafreundliche Wärmeversorgung von Freizeitbad und Backwarenfabrik investiert worden. Die rund vier Kilometer lange Leitung von der Anlage am Donnesch zum CSM-Werksgelände ist ein Abzweig des bereits vorhandenen Netzes zum Delfina. Vom gesamten Projekt habe die Nachbarschaft nur eine kurzfristige Baustelle vor dem Werksgelände zur Verlegung der Leitungen mitbekommen. „Die Schallschutzwand war zuerst da“,

betonte Thomas Sauer mann.

Hinter diesem Wall, der demnächst begrünt werden soll, verbirgt sich das Blockheizkraftwerk in einem dunkelgrünen Container. Dieses produziert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung die Heiz-Grundlast für die Produktionsstätte sowie vier Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr für das allgemeine Netz. Nach Angaben der SWD werden – Wärme und Strom – zusammengerechnet – insgesamt 3300 Tonnen des Klimakillers CO₂ eingespart.

Hans-Ulrich Salmen sprach von einem „langfristigen Vertrag“, den die Unternehmen miteinander geschlossen hätten sowie von einem „Signal von CSM für den Standort“. Für weitere Projekte in der Zukunft zeigten sich beide Seiten offen. Ein Hinweis von Thomas Sauer mann auf die „großen Dachflächen“ des Werks sei aber noch keine Ankündigung für eine Solaranlage. „Wir machen uns zwar stets Gedanken, aber geplant ist in dieser Hinsicht nichts“, erklärte der Werkleiter.



Ingenieur Adalbert Lühring, Markus Stumpe (Technischer Leiter bei CSM), Thomas Sauer mann (Werkleiter) und SWD-Geschäftsführer Hans-Ulrich Salmen (v.li.) nehmen das neue Blockheizkraftwerk in Augenschein.

FOTO: JENS T. SCHMIDT